

# Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Text: Egon Ziesmann  
Musik: Traditionell  
Angelehnt an Ziesmann  
© Helbling

Nicht zu langsam, mind.  $\text{♩} = 128$

S1  
S2



1. Am Weih-nachts-baum die Lich-ter bren-nen, wie er fest lich-ter und  
2. Die Kin-der stehn mit hel-len Bli-cken, das Au-genlicht, es lacht das  
6. Kein Ohr hat ih-ren Spruch ver-nom-men; un-sicht-bar des Men-schen

A



T  
B



1. Am Weih-nachts-baum die Lich-ter bren-nen, wie glänzt er fest-lich lieb und  
2. Die Kin-der stehn mit hel-len Bli-cken, das Au-genlicht, es lacht das  
6. Kein Ohr hat ih-ren Spruch ver-nom-men; un-sicht-bar je-des Men-schen

4



1. mild, als sprach er: „Wollt in mir er-ken-nen ge-treu-er Hoff-nung, stil-les Bild!“  
2. Herz; o fröh-lich seht das Ent-zü-cken! Die Al-ten schau-en him-mel-  
6. Blick sind sie ge-gan-gen wie ge-kommen; doch Got-tes Se-gen blieb zu-rück!




1. mild, als sprach er: „Wollt in mir er-ken-nen ge-treu-er Hoff-nung, stil-les Bild!“  
2. Herz; o fröh-lich seht das Ent-zü-cken! Die Al-ten schau-en him-mel-  
6. Blick sind sie ge-gan-gen wie ge-kommen; doch Got-tes Se-gen blieb zu-rück!

9

2.



wärts. En-ge sind her-ein-ge-tre-ten, kein Au-gen




wärts. Dum du dum du dum du dum du

12

hat sie kom-men sehn. Sie gehn zum Weib-tisch und

dum du dum du du du du dum ba du du dum du

15

be-ten und wen-den wie-der sich und gehn.

dum du dum dum du du du du dum du.

18  
*divisi*

*Tonsilbe oder summen* Du *divisi* oder summen du da du dum

*unis.*

4. „Ge-seg-net sei du klei-ne Schar! Wir brin-gen  
5. Zu gu-ten Nach-ten, die sich lie-ben, schickt uns der Herr als Bo-ten aus, und seid ihr

22

du da du da du du dum du.

*D.C. al Fine*

Got tes Sa-gen heu-te dem brau-nen wie dem wei-ßen Haar.  
treu und fromm ge-blie-ben, wir tre-ten wie-der in dies Haus.“